

Näher dran

Das Kundenmagazin der EWB

Ausgabe 1/2019



**Tickets
für Sarah
Connor
gewinnen**

› Mehr Ladepunkte für E-Autos

*Infrastruktur für die Elektromobilität
in der Region wird ausgebaut*

› **Frank Hüffmeier**
hat die Netze immer
im Blick

› **EWB macht die**
Stromkosten noch
besser planbar





Ausbildung abgeschlossen

Mit Nico Zeller hat die EWB eine neue Fachkraft im Team. Der 21-Jährige hat gerade seine Ausbildung zum Industriekaufmann abgeschlossen. Zweieinhalb Jahre lang durfte er jede Menge praktische Erfahrungen sammeln und sein theoretisches Fachwissen in der Praxis anwenden – mit Erfolg. Jetzt verstärkt Nico Zeller die Vertriebsabteilung der EWB und schlägt somit einen ähnlichen Werdegang ein wie viele seiner Kollegen, die ebenfalls bereits ihre Ausbildung bei der EWB absolviert haben.



Sicherheit ist das A und O

Sicher und zuverlässig, so arbeitet die EWB. Das sieht auch der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) so. Daher hat der DVGW die technischen, personellen und organisatorischen Sicherheitsstandards der EWB nach intensiver dreitägiger Prüfung wiederholt mit der TSM-Zertifizierung ausgezeichnet. „Die Sicherheit hat für uns oberste Priorität – egal ob es um die Versorgung geht oder um das Arbeitsumfeld unserer Mitarbeiter“, freut sich EWB-Geschäftsführer Alfred Würzinger über das Urteil der Experten.



Musical voller Partyhits

Die Hits von Wolfgang Petry sind noch heute echte Stimmungsmacher auf vielen Partys. Auf der großen DAS IST WAHNSINN! – Musical-Tournee werden die bekannten Schlager-Songs jetzt zum Soundtrack einer emotionalen, witzigen und turbulenten Story rund um Freundschaft und Familie, Liebe und verpasste Träume. Mit der ElseCard können Sie dabei sein und einen exklusiven Preisnachlass von 10 Euro je Ticket der Preiskategorien 1-3 erhalten. Mehr Infos: www.ewb.aov.de

Gewinnspiel: Mit der EWB zu Sarah Connor



Wir verlosen in dieser Ausgabe 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Sarah Connor am 27. Oktober 2019 in Bremen. Bei unserem Gewinnspiel geht es dieses Mal um das Bunder Wetter 2018.

Welche Höchsttemperatur wurde 2018 in Bünde gemessen?

■ 30,4°C ■ 35,5°C ■ 36,9°C

Die Lösung schicken Sie bitte per Post oder E-Mail (info@ewb.aov.de) an uns oder geben sie einfach persönlich im Kundencenter ab. Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihren Namen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer mitzuteilen, damit wir Sie kontaktieren können! Einsendeschluss ist der 19. Mai 2019.

Mitarbeiter unseres Unternehmens dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Strompreis bis 2020 einfrieren

Zwei neue Strom-Produkte mit Preisgarantie im Angebot



Der Wunsch nach Planungssicherheit im Alltag wird immer größer. Egal ob im Job, der Freizeitgestaltung oder auch beim Stromlieferanten. Die EWB hat auf das Anliegen vieler Kunden reagiert und parallel zu den bereits erfolgreichen ElseGas-Produkten nun auch im Strombereich mehr Auswahlmöglichkeit eingeführt. EWB Strom Garant und EWB Strom Pur heißen die neuen Produkte, in die schon jetzt viele EWB-Kunden gewechselt sind.

Die Vorteile der beiden Stromprodukte: Bei einem Wechsel erhält man eine Preisgarantie bis zum 31.12.2020. So lassen sich die Stromkosten der nächsten zwei Jahre jetzt schon ziemlich genau kalkulieren. In dieser Zeit können sich nämlich nur Steuern und gesetzliche Abgaben ändern, auf die die EWB keinen Einfluss hat. Alles andere bleibt konstant. Zusätzlich profitiert man sowohl bei EWB Strom Pur, den es nur über unsere Internetseite gibt, als auch bei EWB Strom Garant von reduzierten Produktpreisen. Natürlich erhält man auch weiterhin Zugang zu allen EWB-Vorteilen wie den Förderprogrammen oder der ElseCard.

Der Wechsel zu EWB Strom Garant oder EWB Strom Pur kann jederzeit und kostenfrei erfolgen – am bequemsten geht dies über das Kundenportal auf www.ewb.aov.de. Selbstverständlich hilft aber auch das Serviceteam vor Ort bei der Auswahl des optimalen Stromproduktes und dem Wechsel.



Neue E-Ladesäulen

Mehr öffentliche Stromtankstellen in der Region

Die Elektromobilität ist weiter auf dem Vormarsch. Bei den Autoherstellern und den Bürgern hat das Umdenken begonnen. Dabei helfen nicht nur die Kaufprämie vom Bund oder die Förderprogramme von Versorgern wie der EWB, sondern auch das ständig wachsende Ladenetz – auch in Bünde und Kirchlengern. Wer heute bereits ein mit Strom betriebenes Auto fährt, hat

E-Mobilität wird gefördert

Prämie für Kauf von E-Bikes, E-Autos und Wallboxen



Spielen Sie mit dem Gedanken, sich demnächst ein E-Auto oder ein E-Bike zu kaufen? Dann kennen Sie hoffentlich bereits die Förderprogramme der EWB. Diese sind im Bereich Elektromobilität noch einmal deutlich verbessert worden. Für den Kauf eines Autos mit Elektroantrieb gibt es zum Beispiel eine Förderprämie in Höhe von 500 Euro. Diese kann selbstverständlich mit der Kaufprämie vom Bund kombiniert werden. Wenn es ein E-Bike sein soll, dann gibt es seit Jahresbeginn 100 Euro von der EWB gutgeschrieben – doppelt so viel wie 2018 (bislang gab's nur 50 Euro). Ebenfalls neu: Wer sich jetzt eine private Stromtankstelle für zuhause – eine sogenannte Wallbox – anschafft, wird von der EWB mit 100 Euro beim Kauf unterstützt. Alle Förderbeträge werden jeweils als Gutschriften über vier Jahre an die Ökostromkunden ausgezahlt. Weitere Infos und Förderbedingungen unter: www.ewb.aov.de.

jetzt vier weitere Möglichkeiten, sein Fahrzeug unterwegs mit Strom zu betanken. Alle Ladepunkte sind ab sofort nutzbar und zwar entweder nach einer Registrierung über die App „PlugSurfing“, aber auch ohne Registrierung.

„Mit der Investition in Zusammenarbeit mit Westfalen Weser Netz GmbH (WWN) möchten wir der Elektromobilität in unserer Region einen starken Schub geben und die Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft aufbauen“, sagt EWB-Vertriebsleiter Thomas Beschorner. „Elektromobilität ist nämlich auch in unserer ländlichen Region bereits gut nutzbar.“ Die EWB gehört zu den Pionieren der Elektromobilität. Seit vielen Jahren gehören neben erdgasbetriebenen Autos durchgängig auch Fahrzeuge mit Elektroantrieb zum EWB-

Fuhrpark – mit durchweg positiven Erfahrungen. „Die E-Autos sind nicht nur zuverlässig, es macht auch Spaß die spritzigen Fahrzeuge zu fahren“, zieht Thomas Beschorner Bilanz. Die Reichweite sei innerhalb des Versorgungsgebietes bislang nie zum Problem geworden.

Schnellladen mit 22 kW

Auf den Parkplätzen am Bündler Rathaus/Standesamt, an der Pauluskirche, am Bündler Freibad sowie am Aqua Fun in Kirchlingern stehen ab sofort die neuen öffentlichen Lademöglichkeiten bereit. Eine weitere E-Tankstelle gibt es bereits vor dem EWB-Kundenzentrum in Bünde-Ahle. An den Ladesäulen können jeweils zwei Fahrzeuge mit bis zu 22 kW Strom geladen werden. Das reicht, um im besten Fall

ein Elektroauto innerhalb einer Stunde mit genügend Strom für die nächsten gut 100 Kilometer Fahrleistung zu versorgen.

Tanken kann jeder, der für sein Fahrzeug den EU-genormten Standardstecker Typ 2 besitzt. Die Abrechnung erfolgt am bequemsten, wenn man sich über die Smartphone-App „PlugSurfing“ einmalig registriert. Die verbrauchten Kilowattstunden werden immer erst am Ende des Monats in Rechnung gestellt. Eine Grundgebühr gibt es nicht. Ein weiterer Vorteil: Mit der App kann man auch europaweit an etwa 70.000 weiteren Ladepunkten das Auto betanken. Natürlich geht's auch ohne Registrierung: Mit einem Ladeschlüssel oder einfach mit dem Handy den QR-Code scannen und per Kreditkarte oder Paypal bezahlen.

Was macht eigentlich?

Frank Hüffmeier (51), Leiter Asset-Management

Gefühlt ist für Frank Hüffmeier das Jahr immer schon nach den Sommerferien beendet. Dann beginnt für den Leiter des Asset-Managements bereits die Planung für das Folgejahr. Es gilt, die Sanierungs- und Modernisierungsprojekte im Leitungsnetz zu priorisieren, kalkulieren, auszuschreiben und nach dem richtigen Zeitpunkt zu suchen.

„Ein Klassiker von früher ist, dass Stadt sowie Energie- und Telekommunikationsanbieter ganz für sich geplant haben und so die Straßen zwei bis drei Mal hintereinander aufgerissen wurden. Das gibt es heute zum Glück nicht mehr“, erklärt Frank Hüffmeier einen Schwerpunkt seines Aufgabengebietes. Gründe dafür seien vor allem die über die Jahre verbesserte Kommunikation sowie eine langfristige Planung.

„Wir stellen uns bei der EWB immer wieder die Frage: Wie können wir das Leitungsnetz für die Zukunft verbessern?“, erklärt Frank Hüffmeier. „Netzausfälle sind bei uns zwar heute schon äußerst selten, aber das soll auch so bleiben.“ Bei der anschließenden Planung hilft ihm natürlich auch seine Praxiserfahrung. Denn als er 1986 seinen Dienst bei der EWB begann, war er noch Azubi im Bereich Rohrnetzbau. Nach einigen Gesellenjahren folgten 2002 die Weiterbildung zum Industriemeister, der Wechsel ins Planungsteam und 2017 die Übernahme der Abteilung Asset-Management.

Sein aktuelles Projekt ist die Digitalisierung. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, künftig alle Dokumente digital zu erfassen. Statt einer Mappe, die durch unzählige Kollegenhände wandert,

kann dann das ganze Team gleichzeitig auf die Unterlagen zugreifen“, erklärt der 51-Jährige. „Das bedeutet viel Arbeit, wird uns die täglichen Abläufe aber deutlich vereinfachen.“

Zu einer gewissen Leidenschaft ist für den dreifachen Familienvater auch das Thema Arbeitssicherheit geworden. Seit 1997 ist Frank Hüffmeier im Arbeitssicherheitsausschuss der EWB aktiv, seit mehreren Jahren sogar als Vorsitzender. „Es ist eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, die nicht ohne den regelmäßigen Austausch mit den Kollegen funktioniert. Denn auch hier dürfen wir uns nie ausruhen und müssen immer fokussiert sein.“

Seinem früheren Hobby, dem Handballspielen, geht Frank Hüffmeier nicht mehr nach. Nach 30 aktiven Sportlerjahren liegt der Ball heute meist in der Ecke. Stattdessen genießt der Bruchmühlener die freie Zeit mit der Familie, engen Freunden und bei der Arbeit im Garten. „Diese Mischung sorgt bei mir für den richtigen Ausgleich zum Job.“



Rekorde knapp verpasst

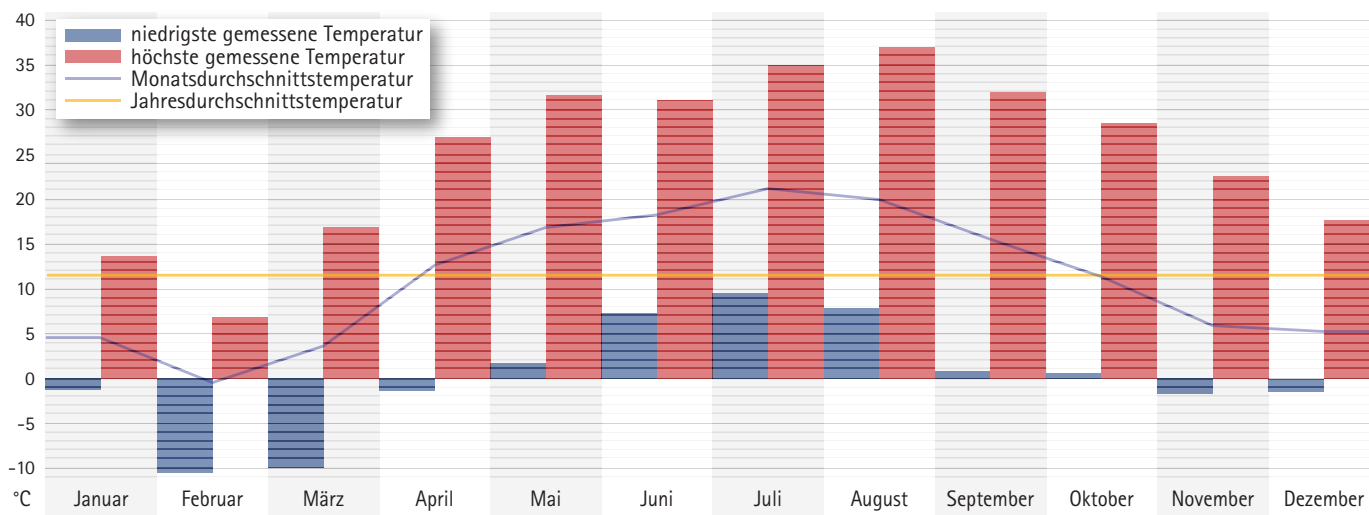
Wetter in 2018: Auf kalten Start folgte sehr warmer Sommer

Es gibt immer nur ein Wetter – aber dazu ungefähr 10.000 Meinungen: Zu warm, zu kalt, zu nass, zu trocken. Gefühlt war 2018 ein Rekordjahr mit unzähligen Sonnenstunden. Doch wie war das Wetter wirklich?

Marco Buchwald vom Asset-Management der EWB kann es beantworten. Bei ihm laufen jede Stunde die aktuellen Daten der EWB-Wetterstation ein, die auf dem Gelände in Ahle steht. Daraus erstellt er möglichst genaue Prognosen des Gasverbrauchs der EWB-Kunden für die Energiebeschaffung. Auch die Bürger bekommen die Daten, und zwar über den Wetterbericht der ARD oder des WDR. Sein Fazit: „Für ein Rekordjahr hat es nicht ganz gereicht, aber überdurchschnittlich warm war es auf jeden Fall.“ Im Jahresdurchschnitt wurden 11,3 °C auf dem Gelände der EWB gemessen. Wärmer war es in den vergangenen zehn Jahren nur

2014 (11,6 °C). Grund für den verpassten Rekord war sicherlich der äußerst frostige Jahresbeginn. Die Menschen in Bünde, Kirchlegern, Rödinghausen oder Spenge mussten einige Tage lang ihre Heizungen weit aufdrehen, um nicht frieren zu müssen. Denn bis Ende März waren die Tagesdurchschnittstemperaturen nur drei Mal zweistellig, stattdessen 18 Mal unter dem Gefrierpunkt. Am kältesten war der 28. Februar, an dem in der Spitze sogar -10,6 °C gemessen wurden.

Von Anfang Mai bis Mitte Oktober wurden dann jedoch alle Menschen mit jeder Menge Sonne verwöhnt. Die Höchsttemperatur 2018 wurde am 7. August erreicht. Um 16 Uhr zeigte das Thermometer in Ahle rekordverdächtige 36,9 °C an. Noch wärmer war es zuletzt nur am 4. Juli 2015 (37,5 °C).



Impressum:

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde
Postfach 1647, 32255 Bünde
www.ewb.aov.de / info@ewb.aov.de
Zentrale: 05223 967-0 | **Störfall-Nr.:** 05223 967-100
Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag – Donnerstag: 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Redaktion: Alfred Würzinger (verantwortlich),
www.pruefte-kollegen.de

Layout/Realisation/Druck:
Bockermann medien.repro GmbH, www.medien-repro.de
Auflage: 32.500 Exemplare
Fotos und Grafiken:
© iStock/kenon (Titelfoto), © Mirco Wallat (Seite 2),
© Nina Kuhn (Seite 2)
Hinweis: Jede Art von Verwertung/Kopie der urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig (§§53,54 UrhG) und strafbar (§§106 UrhG).

